

PRESSEMITTEILUNG 22.11.2017

AUSGABE 23.17

weißensee kunsthochschule berlin * weißensee academy of art berlin
Bühningstraße 20 * 13086 - Berlin

»MAPPING SPACE AND ACTION« — SYMPOSIUM ZUR METHODE DES KARTIERENS

In Zusammenarbeit mit dem Verein TRIALOG, der sich der Erforschung des Planens und Bauens in Entwicklungsländern widmet, veranstaltet der Studiengang Raumstrategien der weißensee kunsthochschule berlin ein öffentliches Symposium »Mapping Space and Action« in der Kunsthochschule.

Mappings sind seit mehr als einem Jahrzehnt ein anerkanntes Instrument der Forschung in den Planungs- und Sozialwissenschaften. Als interdisziplinäre und durchaus künstlerisch zu interpretierende Methode der Auseinandersetzung mit dem Paradigma des Raums — von breit gespannten Zusammenhängen im Globalen bis zu kleingliedrigen Verhaltens- und Bewegungsmustern im Lokalen — haben sie den Begriff und die Praxis von Kartographie ausgedehnt und genießen zunehmende Popularität.

Dabei wird »Mapping von unten« bzw. »Community Mapping« ein besonderer Stellenwert zugeschrieben, ob in formalen Prozessen der Nachbarschafts-, Stadt- und Raumplanung oder in radikaleren Prozessen der Selbstorganisation und -bestimmung von Bewohner_innen. Fragestellungen der Konferenz sind u.a.: Wann sind (welche) Mappings sinnvolle Instrumente der Forschung? Was zeigen sie, und was zeigen sie nicht? Inwiefern helfen diese Visualisierungen dabei, Aufklärung und Mitbestimmung zu stärken?

Zeit:

Freitag, 1. Dezember 2017, 9.30-18.00 Uhr (von 9.00 Uhr an: Registrierung)

Ort: Aula der weißensee kunsthochschule berlin, Bühningstraße 20, 13086 Berlin

Vortragssprachen: Deutsch/Englisch

Programm unter: <http://www.trialog-journal.de/verein/tagungen-mitgliederversammlungen/>

Das Symposium wird von der Mart-Stam-Gesellschaft und dem Habitat Forum Berlin unterstützt. Es ist auch die TRIALOG-Jahrestagung 2017.

Kontakt über Dr. Günter Nest, E-Mail: nest.hfb@t-online.de

